

## **Datenschutzordnung des Kleingärtnervereins „An der Windmühle“ e. V.**

Diese Datenschutzordnung beinhaltet die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Verantwortliche Stelle: Kleingärtnerverein „An der Windmühle“ e. V., 01257 Dresden.

Die Postanschrift ist Verwaltungssitz des Vereins gemäß § 24 BGB und damit regelmäßig die Adresse des Vereinsvorsitzenden.

2. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (im Folgenden: Daten) seiner Mitglieder in automatisierter und nichtautomatisierter Form.

Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Vor- u. Zuname, Geburtsdatum, Adresse/Anschrift, Telefon-/Handynummer, E-Mail-Adresse, Angaben zum Pachtverhältnis, Pachtvertrag, Sonstige Daten/Funktion(en) im Verein. Die Mitglieder sind verpflichtet Änderungen ihrer Daten unverzüglich mitzuteilen.

Unter „Verarbeitung von Daten“ werden z. B. folgende Vorgänge verstanden: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten sowie Löschen von Daten (Art. 4 Nr. 2 Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO).

Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Siehe hierzu das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gemäß Anlage.

3. Die in 2. genannten Daten sind Pflichtdaten; eine Person kann nur Vereinsmitglied sein und werden, wenn sie dem Verein diese Pflichtdaten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung im Sinne der DSGVO zur Verfügung stellt.
4. Die Daten der Mitglieder werden zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und dem Vereinsleben verwendet. In diesem Zusammenhang werden sie Vorstandsmitgliedern und sonstigen Vereinsmitgliedern soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Ämter oder Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.
5. Als Mitglied im Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. und dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. (LSK) ist der Verein verpflichtet, ggf. personenbezogene Daten seiner Mitglieder an den Verband/die Verbände zu melden:

ggf. Vor- u. Zuname, ggf. Anschrift, ggf. Alter, ggf. Kleingartenanlage, ggf. Parzelle (Nr.).

Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z. B. Vorstandsmitglied, Beauftragte, Wertermittler) werden ggf. weitere Daten übermittelt:

Telefon-/Handynummer, E-Mail-Adresse, Funktion(en) im Verein.

Die Übermittlung dieser Daten ist erforderlich, damit der Verein und die Mitglieder an den Leistungen der Verbände partizipieren können. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

6. Für weitere personenbezogene Daten und für solche, die in den Vereinspublikationen, Homepage, Schwarzes Brett/Schaukasten veröffentlicht werden sollen, ist eine schriftliche Einwilligungserklärung des Mitgliedes unter Beachtung des Art. 7 DSGVO notwendig. Dazu ist ein entsprechendes Formblatt des Vereins vom Mitglied zu unterschreiben. (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Die Entscheidung zur Erhebung weiterer personenbezogener Daten und deren Veröffentlichung trifft das Mitglied freiwillig. Das Einverständnis kann das Mitglied jederzeit ohne nachteilige Folgen mit Wirkung für die Zukunft in Textform gegenüber dem Vereinsvorstand widerrufen (Kontakt siehe Punkt 1.).

7. Zur Durchführung von Veranstaltungen erstellt der Verein Helferlisten mit ggf. erforderlichen Kommunikationsdaten. Diese Listen werden nur innerhalb des Vereins an andere Helfer und die Organisatoren der Veranstaltung weitergegeben (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO). Eine Veröffentlichung der Listen (z. B. im Internet) bedarf der Einwilligung der betroffenen Helfer (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).
8. Im Zusammenhang mit Jubiläen und Ehrungen (z. B. wegen langjähriger Mitgliedschaft und Arbeit im Verein) veröffentlicht/übermittelt der Verein Daten und Fotos nur mit Einwilligung des betroffenen Mitglieds (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).
9. Die Mitgliederdaten werden spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen. Daten, die beispielsweise die Kassenverwaltung betreffen werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt.
10. Mitglieder haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft des Vereins über seine gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf deren Berichtigung (Art. 16 DSGVO), und Löschung (Art. 17 DSGVO - sofern nicht Art. 6 Abs. 1 lit. b) oder lit. f) DSGVO betroffen ist). Dieses bezieht sich auch auf eine Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO), oder ein Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail bei den in 1. genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
11. Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, soll diese in der Regel schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich, schriftlich oder per E-Mail an die in 1. genannten Verantwortlichen gesandt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
12. Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde im Freistaat Sachsen ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden.

**Anlage:** Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 Abs. 1 DSGVO